

© Daniel Fügenschuh

Stadtfischerhaus

Schmiedgasse 22
6020 Hall in Tirol, Österreich

ARCHITEKTUR
Daniel Fügenschuh

TRAGWERKSPLANUNG
FS1 Ziviltechniker GmbH

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
03. Dezember 2024

Das Stadtfischerhaus in der Altstadt von Hall in Tirol geht in seinem Kern auf das 13. Jahrhundert zurück. Viele Jahre lang stand das Haus, das ursprünglich Sitz der Haller Stadtfischer war, leer und verfiel zunehmend. 2019 hat der Architekt Daniel Fügenschuh das einsturzgefährdete Haus gekauft und mit großem Aufwand saniert – auch um selbst ein Vorzeigebeispiel für ressourcenschonendes Bauen zu schaffen, das Antworten auf aktuelle Herausforderungen gibt.

Durch die Aktivierung des Leerstands konnte dringend benötigter neuer Wohnraum ohne zusätzliche Bodenverbrauch zur Verfügung gestellt werden. Waren im desolaten Bestand vorher vier Substandardwohnungen untergebracht, so konnten durch gezielte Eingriffe und das Anheben des Daches neun Wohneinheiten – darunter zwei Maisonettewohnungen mit privaten Dachterrassen – realisiert werden, die über einen neuen Lift erschlossen werden. Dabei wurde die vorgefundene, kleinteilige Raumaufteilung durch das teilweise Entfernen nichttragender Mauern in zeitgemäße Grundrisslösungen umgewandelt und die Wohnungen mit moderner Technik ausgestattet (Fernwärmeanschluss, Glasfaserkabel, zentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung). Die aus dem 15. Jahrhundert stammenden Holztrambalkendecken wurden statisch ertüchtigt und denkmalgerecht saniert. Bei der zurückhaltenden Aufstockung wurde die vorhandene Dachkonstruktion im Sinne des „urban mining“ als neue Zwischendecke wiederverwendet, die neue Dachkonstruktion aus heimischen Hölzern mit traditionellen Holzverbindungen in Vollholz und leimfrei errichtet. Trotz der strengen Auflagen des Denkmalschutzes konnte bei der Sanierung der Fenster, des Daches und der bodenberührenden Bauteile Niedrigenergiestandard erreicht werden.

Sowohl im Vorfeld als auch im Zuge der Renovierung wurden Vermesser:innen, Archäolog:innen und Bauforscher:innen damit beauftragt, die auch für die Stadt Hall relevante Geschichte des Hauses zu erforschen, sich mit den Denkmalpfleger:innen abzustimmen sowie die Ergebnisse zu dokumentieren und die unzähligen Fundstücke



© Daniel Fügenschuh



© Daniel Fügenschuh



© Daniel Fügenschuh

zu archivieren. Das best-practice-Beispiel einer qualitätsvollen Innenverdichtung erhielt beim Tiroler Sanierungspreis 2024 eine Anerkennung. (Text: Claudia Wedekind nach einem Text des Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Daniel Fügenschuh
Tragwerksplanung: FS1 Ziviltechniker GmbH (Michael Fiedler, Christian Stöffler)
Mitarbeit Tragwerksplanung: Christian Stöffler

Ing. Mag. Gottfried Mayr Bauphysik, Dr. Martin Mittermair bauhistorische Untersuchung, Mag. Dr. Alexander Zanesco
Stadtarchäologie Hall i. T.

Maßnahme: Sanierung, Erweiterung
Funktion: Wohnbauten

Planung: 02/2020 - 05/2024
Ausführung: 07/2020 - 05/2024

Grundstücksfläche: 135 m²
Bruttogeschossfläche: 780 m²
Nutzfläche: 528 m²
Bebaute Fläche: 135 m²
Umbauter Raum: 2.100 m³
Baukosten: 2,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Die Sanierung der Fenster, des Dachs, der bodenberührenden Bauteile usw. entspricht trotz der strengen Vorgaben laut Denkmalsschutzgesetz dem Tiroler Niedrigeengiestandard. Auch die graue Energie – also die schon vor vielen Jahrhunderten in den Bau gesteckte Energie – bleibt für weitere Jahrhunderte von Nutzen. So wurden die Renaissance- Holztrambalkendecken aus dem Jahr 1460 statisch ertüchtigt und denkmalpflegerisch renoviert. Die vorhandene Dachkonstruktion wurde im Sinne von „urban minig“ als neue Zwischendecke bei der zurückhaltenden Aufstockung wieder verwendet“. Für die neue Dachkonstruktion waren neue Bauteile erforderlich. Diese kommen aus einem nahegelegenen Wald bei Gramartboden und wurden auf Mass nach Statiker- und Försterangaben in der Säge geschnitten und mit



© Daniel Fügenschuh



© Architekt Daniel Fügenschuh ZT GmbH



© Daniel Fügenschuh

traditionellen Holzverbindungen in Vollholz und leimfrei vom Zimmerer errichtet. Alle Dachlatten und Schalungsbretter wurden aus den Restmengen der Dachkonstruktion gewonnen.

Heizwärmebedarf: 28 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 78,5 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 96,8 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

RAUMPROGRAMM

Insgesamt konnten für zwanzig Personen neun neue Wohnungen im vormals desolaten Baubestand und im bestehenden Siedlungsraum geschaffen werden.

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Maurer Wallnöfer, Zoller Prantl, Bauelemente Maier, Tusch Installationen, Elektro Haim, Winkler, Perwög, Niederhauser, Pichler, Metal X, Treppenfüchse, Gerhard Höckner Tischlermeister

PUBLIKATIONEN

Tiroler Tageszeitung, am 23.12.2023
ORF Tirol heute
Radio Tirol, am 21.12.2023

AUSZEICHNUNGEN

Anerkennung Tiroler Sanierungspreis 2024


© Daniel Fügenschuh


© Daniel Fügenschuh

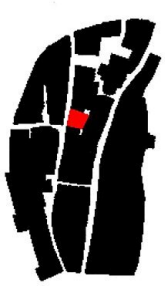

© Daniel Fügenschuh

Stadtfischerhaus

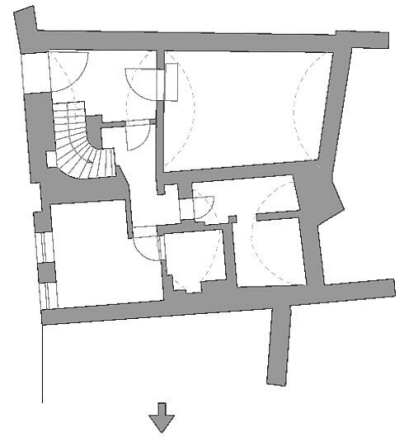


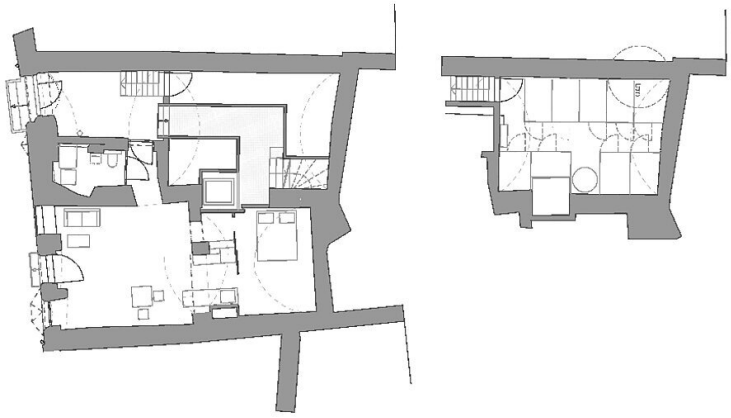
© Architekt Daniel Fügenschuh ZT GmbH

Stadtfischerhaus

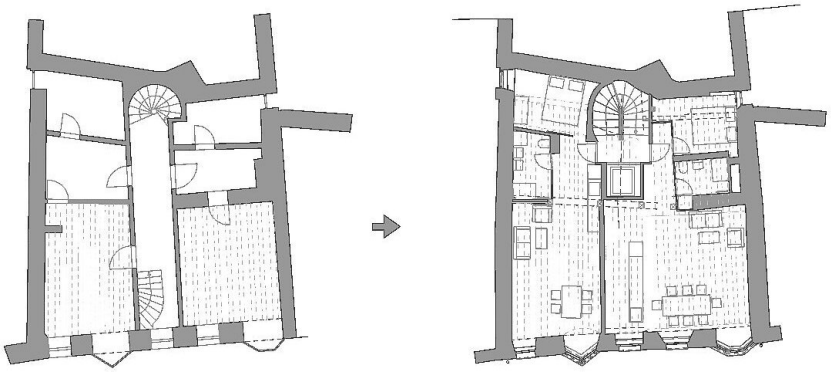


Lageplan



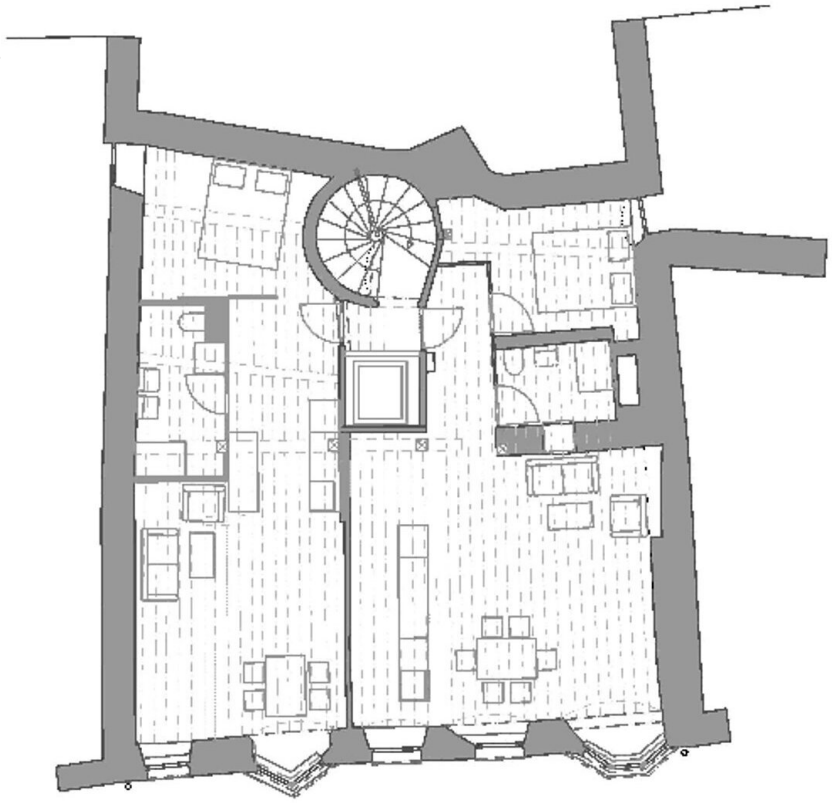


Grundriss EG + Bestand

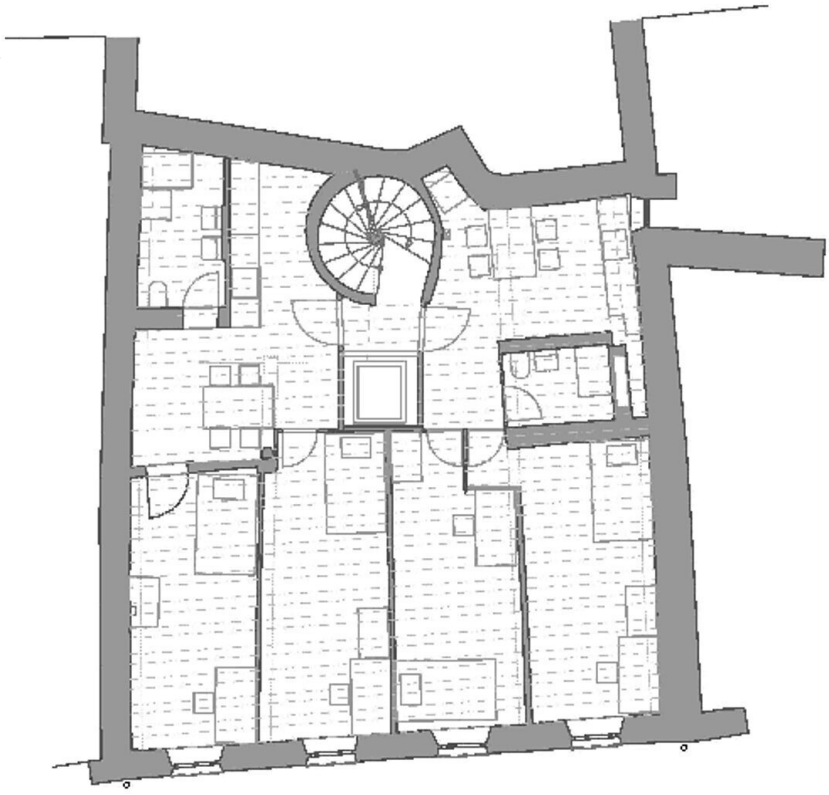


Grundriss OG1 + Bestand

Stadtfischerhaus

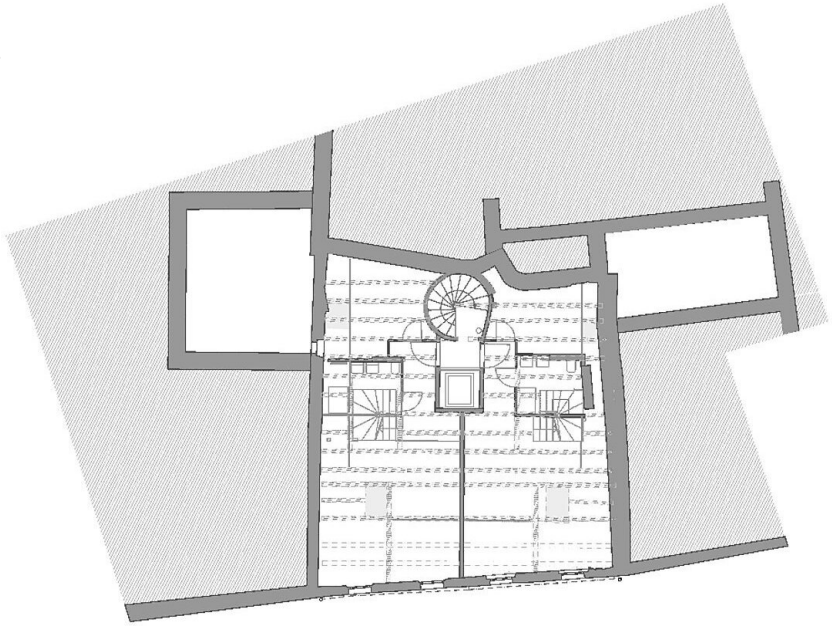


Grundriss OG2

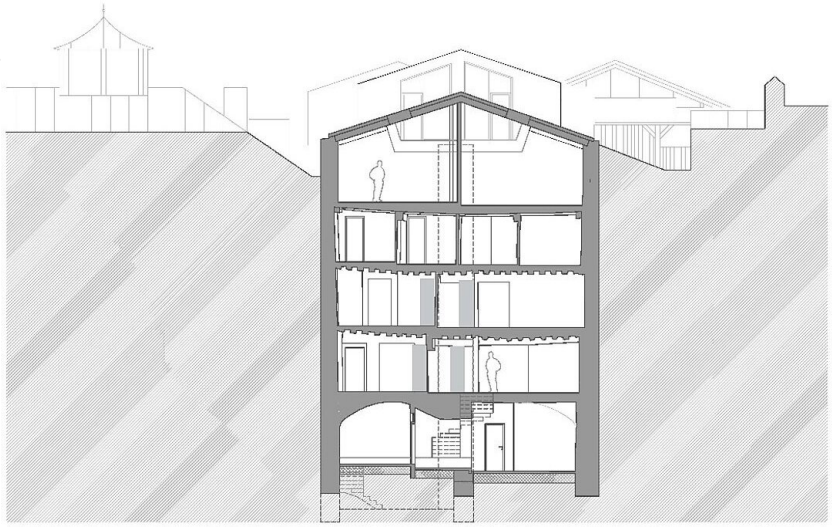


Grundriss OG3

Stadtfischerhaus

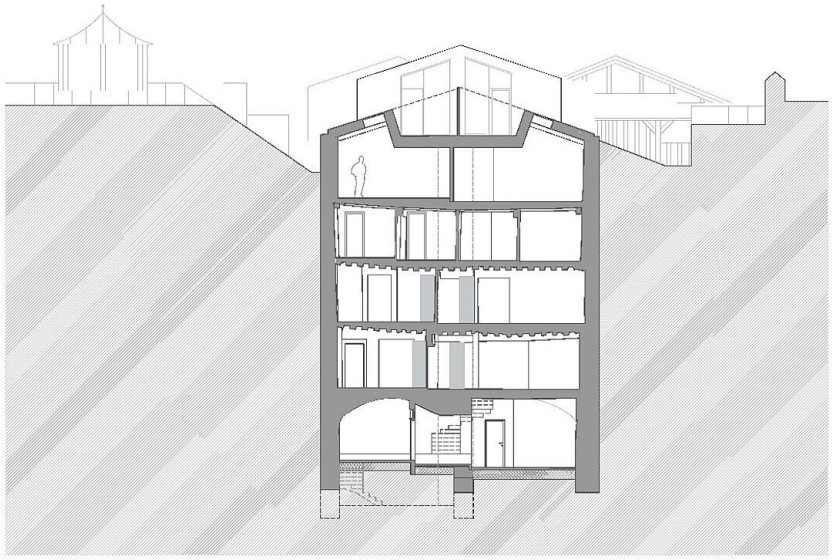


Grundriss OG4

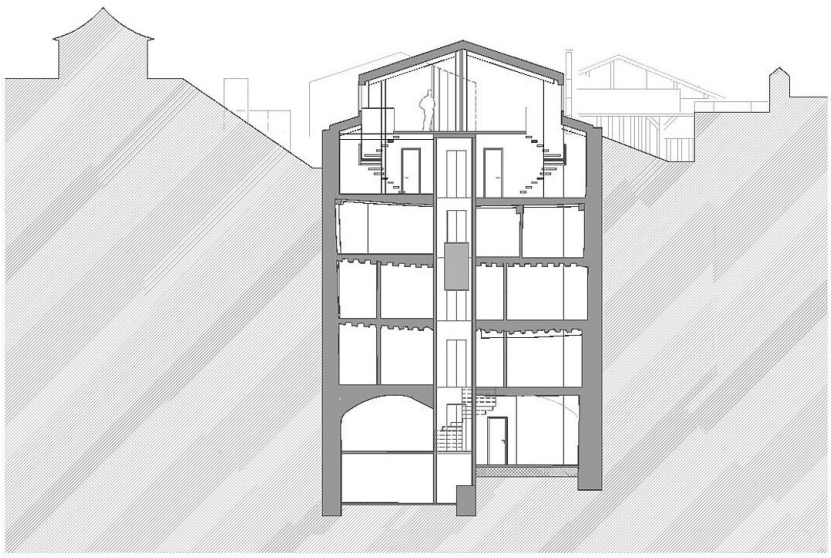


Schnitt A1 A1

Stadtfischerhaus

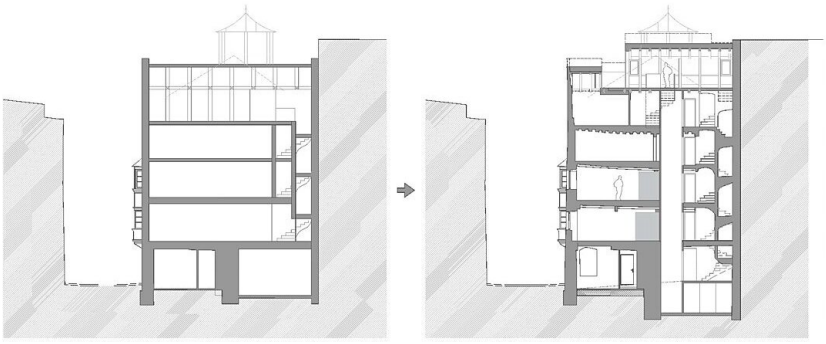


Schnitt A2 A2

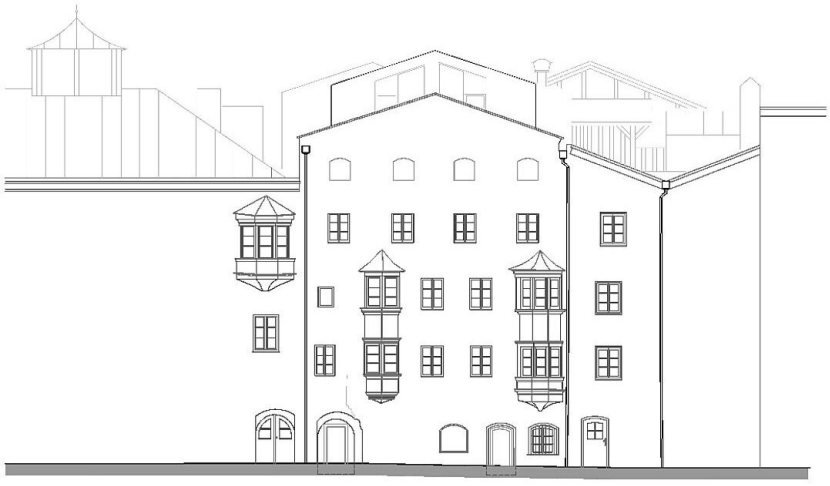


Schnitt A3 A3

Stadtfischerhaus

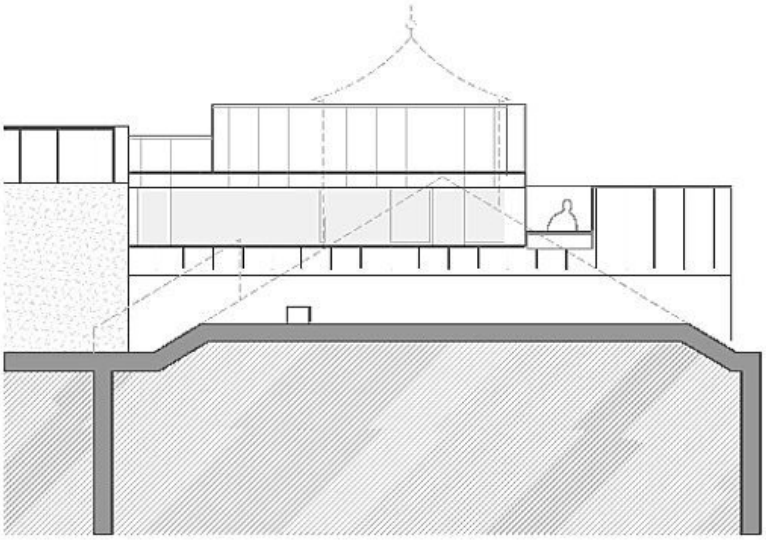


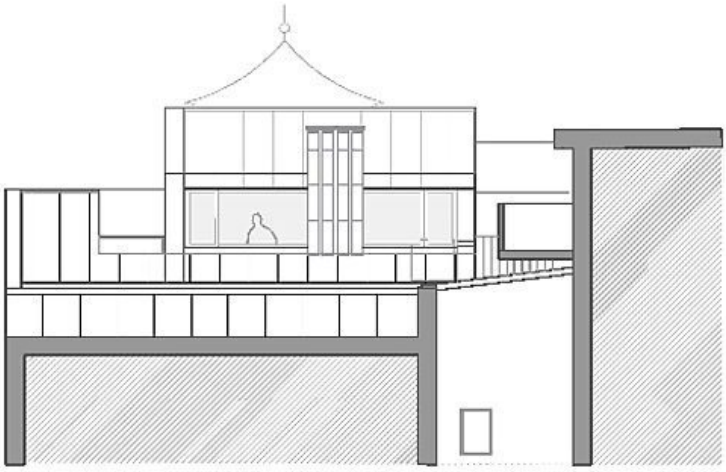
Schnitt B B



Ansicht Front

Stadtfischerhaus





Ansichten Ost, West